



ZEITSCHRIFT DES VEREINES DER NATURBEOBACHTER UND SAMMLER



4. Jahrgang

1929

Nr. 2

Briefe, Anfragen mit RÜCKPORTO und Manuscripte sind zu senden an
Alois Sterzl, Wien VII., Lerchenfeldergürtel 38, Tür 15. — Post-Scheckkonto Wien Nr. 139.273.

Bericht über die Hauptversammlung.

Am 3. März i. J. fand die Hauptversammlung statt. Wegen Verhinderung des Obmannes führte Obm.-Stellv. Herr Berlach den Vorsitz.

Wie aus seinem Bericht zu entnehmen ist, bietet der Verein das Bild eines stetigen Aufschwunges.

Nicht nur, daß die Mitgliederzahl eine bedeutende Erhöhung erfahren hat, ist auch das interne Vereinsleben ein äußerst reges.

Der Vorsitzende weist insbesondere auf die Sitzungen der lepidopterologischen Sektion hin, die ihre Sitzung gewöhnlich jeden 2. Samstag im Monat abhält. Vorträge wissenschaftlicher und praktischer Art, Vorlage von auserlesenen Ausbeuten und Zuchtmaterial wechseln mit Besprechungen und Diskussionen ab, so daß jeder der Teilnehmer Anregung zu neuer Beobachtung, zu erhöhtem Fleiße empfängt.

Die Seele des Vereines ist die von ihm herausgegebene Zeitung. Aus dem Bericht des Schriftleiters ist zu entnehmen, daß die Art und Weise der Führung der Zeitung nicht nur den Beifall der Mitglieder fand, sondern daß ihr auch von auswärts her die volle Anerkennung gezollt wird. Neben Artikeln wissenschaftlichen und praktischen Inhaltes, Neubeschreibungen etc. erscheint in der Zeitschrift als Beilage Leopold M A D E R S

„Evidenz der palearktischen Coccinelliden“

ein Werk, das für den Coleopterologen von unschätzbarem Werte ist, umsomehr als jede der beschriebenen Art auch abgebildet ist. Und hier gedenkt der Berichterstatter mit herzlichem Dank jener Mitglieder, welche in opferwilligster und uneigennützigster Weise an der Herstellung der Zeitung mitwirkten, gedenkt insbesondere dankend des Herrn J. Gratsch, der trotz seiner Berufsgeschäfte die Herstellung der farbigen Tafeln besorgt, deren Abbildungen die

vollste Anerkennung finden. Nach dem Bericht des Kassiers weist auch die Geldgebarung einen für den Verein sehr zufriedenstellenden Stand auf.

Nach dem Bericht des Bibliothekars und nach Beantwortung einiger Anfragen schließt der Vorsitzende die Hauptversammlung mit der Bitte an die Mitglieder, dem Verein auch im neuen Vereinsjahr die Treue zu bewahren und durch Werbung neuer Mitglieder die Leistungsfähigkeit des Vereines zu erhöhen.

Bei der Wahl der Funktionäre für das laufende Vereinsjahr wurden gewählt.

Zum Obmann : Herr Alois Sterzl,
 „ Obm.-Stellv. : Herr Hans Gratsch,
 „ Kassier : Herr Otto Wittmer

und zehn Ausschußmitglieder.

— 0 0 0 —

Beobachtungen am Köder.

Von Max G e r n a t.

(Fortsetzung)

Vor dem Gebrauch werden die Apfelschnitten mit dem Köder überbraust und dann abends aufgehängt.

Der Strickköder wird am besten aus $\frac{2}{3}$ Teil Honig und $\frac{1}{3}$ Bier, welche Mischung man gut durchgären läßt hergestellt und vor dem Gebrauch wird etwas Rum oder Apfeläther dazu gemengt.

Billiger kommt ein Köder, welcher nur aus Tropfbier besteht, das man mit Zucker aufkochen läßt und dem man verdickten Syrup oder Marmelade beimengt.

Vor dem Gebrauch wird auch Rum oder Apfeläther dazugegeben.

Den Strickköder streicht man in circa 2 fingerbreiten Strichen auf Baumstämme, daher der Name streichen oder Strich, mit dem ich mich nun näher befassen und meine Beobachtungen hier niederlegen will.

Ich befasse mich nur mit dem Strickköder, will aber damit nicht gesagt haben, daß die Apfelschnüre nicht so gut zu verwen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [4_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über die Hauptversammlung. 5-6](#)